

Will Roscoe: *The Zuni Man-Woman*. Albuquerque: University of New Mexico Press, 1991; 302 S., Abb.

Will Roscoe schildert die Lebensgeschichte des Zuni-Indianers / der Zuni-Indianerin We'wha (1849-1896). Die Zuni-Berdache, das kulturspezifische Modell eines alternativen, dritten Geschlechts wird damit aufs anschaulichste illustriert (siehe zur Berdache auch den Beitrag von Sabine Lang in diesem kea-Band). Der Autor greift dabei auf verfügbare ethnographische Berichte (Cushing, Parsons, Bunzel, Stevenson) zurück, nützt darüberhinaus Zeitungsberichte und stützt sich auf mündlich überlieferte Geschichte und Geschichten. Zuni-Mythologie und Ritual werden eingehend erläutert, um den Kontext für die Zuni-Selbstdeutung und Begründung der Berdache zu liefern. Aufschlußreich ist der historische Abriß, in dem die Einstellung der Kolonisatoren (seit 1500) gegenüber der Berdache geschildert wird. Während des Vernichtungsfeldzuges der Weißen diente gerade die Sexualität, bzw. sexuelle Praktiken der Indianer, eingebil-det und/oder mißverständene, als Rechtfertigung jeglicher zu behender Grausamkeiten. Für das Verständnis von Berdache und alternative gender-Konzepte stellt Roscoe hervorragend präsentiertes Material bereit.

*P.J.B.*